Ferienprogramm

Liebe Henneferinnen und Hennefer,
als Hennefer CDU freuen wir uns sehr, Ihnen pünktlich zum Start der Sommerferien wieder ein schönes und abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten zu können, das viele schöne Erlebnisse für Groß und Klein bereithält.
Die Vereinigungen der CDU haben auch in diesem Jahr wieder ein großartiges und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Den Auftakt macht unsere Junge Union gleich zu Beginn der Sommerferien mit einem Grillabend in Söven. Auch haben Sie die Möglichkeit, mit der Frauen Union das LVR-Freilichtmuseum in Kommern zu besuchen und zu erfahren, wie Menschen vor 100 Jahren auf dem Land gelebt und gearbeitet haben. Mit der CDA haben Sie die Möglichkeit, Maastricht als eine der ältesten und traditionsreichsten Städte der Niederlande kennen zu lernen. Mit der Senioren Union geht es auf eine Hafenrundfahrt in Köln. Ebenso können Sie sich auf einen Ausflug in das Ahrtal begeben.
Mit der Jungen Union können Sie einen Blick hinter die Kulissen des Flughafens Köln/Bonn werfen - dieses Mal sogar mit gleich zwei möglichen Terminen. Abgerundet wird das Angebot durch die traditionelle Stadtführung der Mittelstandsvereinigung „Köln für Kölner", die in diesem Jahr durch Köln-Riehl führt.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern unserer Angebote und freuen uns sehr darauf, den ein oder anderen auch in diesem Jahr wieder im Rahmen unseres Programms begrüßen zu können.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erlebnisreiche Ferienzeit mit vielen schönen Momenten und Erinnerungen. Was immer Sie vorhaben: lassen Sie es sich gut gehen und genießen Sie die Sommerzeit!

Ihr
Max Heller
Stv. Bürgermeister

Terminübersicht

Sommergrillen der JU	Samstag, 18. Juli 2026
Drei-Häfen-Rundfahrt in Köln	Mittwoch, 22. Juli 2026
Führung am Airport Köln/Bonn	Freitag, 24. Juli 2026
Freilichtmuseum in Kommern	Donnerstag, 13. August
Tagesausflug in das Ahrtal	Donnerstag, 20. August
Stadtführung – „Köln für Kölner – Kreuz und quer durch Riehl"	Donnerstag, 20. August
Führung am Airport Köln/Bonn	Freitag, 21. August 2026
Tagesausflug nach Maastricht	Freitag, 28. August 2026

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Söven / Rott / Dambroich

Kommunale Finanzen verschlechtern sich weiter

Über dem Haushalt der Stadt Hennef ziehen weiterhin düstere Wolken auf: gegenüber dem ohnehin schon problematischen Nachtragshaushalt, den der Bürgermeister kurz nach der Kommunalwahl im Februar dieses Jahres eingebracht hatte, hat sich die Lage noch einmal spürbar verschärft. In der Juli-Ratssitzung wurde über einen veränderten Nachtragshaushalt beraten, der in den Jahren 2026 bis 2029 eine weitere Verschlechterung von über drei Millionen Euro vorsieht - und damit steht auch die nächste Haushaltssicherung bis 2035 an.
Wurde das Verlassen der Haushaltssicherung noch von großem Optimismus begleitet, so ist hiervon heute nichts mehr übrig: statt eines echten Umschwungs erfahren wir die nächste Hiobsbotschaft für die kommunalen Finanzen.
Die vorlegten Daten zeigen, dass die Rahmenbedingungen sich weiter verschlechtert haben und eine erneute Korrektur erforderlich wird. Ursachen sind unter anderem geringere Schlüsselzuweisungen sowie steigende Kosten in zentralen Bereichen wie Personal, Jugendhilfe, OGS, Kita und Asyl. Ferner sind neue Hinweise des Landesfinanzministeriums zu beachten, die zu negativen Verschiebungen in den Haushaltsjahren führen.
Für uns ist klar: Hennef braucht wieder eine verlässliche Finanzpolitik! Hierzu wollen wir – wie wir dies bereits im Februar angekündigt hatten – Vorschläge erarbeiten und diese in die Haushaltsplanberatungen 2027ff. einbringen. Auch begrüßen wir die Initiative der CDU-geführten Landesregierung, die Kommunen in NRW zu unterstützen. So hat das Land der Stadt Hennef mit dem NRW.Plan und dem Altschuldenentlastungsgesetz rund 43 Millionen bereitgestellt.
Wir erwarten vom Bürgermeister eine Korrektur, mehr Transparenz in der langfristigen Haushaltsplanung und einen konsequenten Umgang mit den strukturellen Problemen. Nur so kann Vertrauen zurückgewonnen und die Handlungsfähigkeit der Stadt langfristig gesichert werden.

Fragen zum Glasfaserausbau

Wir setzen uns für einen gut gesteuerten und zügigen Glasfaserausbau in unserer Stadt ein. Mit aktueller Nachricht, dass die UGG nur noch Teilbereiche erschließt, ist für viele Hennefer Bürger das lang ersehnte Glasfasernetz noch weit entfernt. Mit Nachdruck unterstützen wir den Ausbau weiterer Dorflagen und arbeiten gemeinsam mit der Verwaltung um Alternativanbieter zu finden. Hierzu stehen wir eng im Austausch mit dem Rhein Sieg Kreis und den Nachbarkommunen. Mehr Infos auch auf unserer Homepage.

Ihre Ansprechpartner

Ansprechpartnerin für Söven, Rott und Dambroich
Corinna Neuhöfer
Tel.: (0176) 30586200
E-Mail: corinna.neuhoefer@hennefpartei.de

Impressum

So erreichen Sie die CDU Fraktion:
Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Tel.: (02242) 888 295
E-Mail: cdu@hennef.de

So erreichen Sie den CDU-Stadtverband:
Röckelstraße 19, 53773 Hennef
Tel.: (02242) 67 24
E-Mail: info@hennefpartei.de
Facebook.com/hennefpartei
Instagram.com/hennefpartei
www.hennefpartei.de

Redaktion: Sören Schilling
V.i.S.d.P.: Sören Schilling (für die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef) und Max Heller und Christoph Laudan (für den CDU Stadtverband Hennef).

Die Ausgaben von allen Wahlkreisen finden Sie unter: www.hennefpartei.de/politik-direkt

Dies ist eine gemeinsame Publikation der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef und des CDU Stadtverbands Hennef.

Politik direkt

CDU
HENNEF

Ausgabe für Söven / Rott / Dambroich

Für die Stadt. Für die Dörfer. Für die Menschen.

Wir setzen uns für Hennef ein!

Seit der Konstituierung des neuen Rates arbeiten wir weiterhin daran, Hennef sicherer, moderner und lebenswerter zu machen. Hier ein paar kurze Einblicke:
Im Rat haben wir den Weg für den „Bauturbo" beschritten, damit der Wohnungsbau in

Hennef schneller, planbarer und mit weniger Bürokratie vorankommt. Hier bereiten wir mit einem Kriterienkatalog die nächsten Schritte vor.
Im Bereich Mobilität setzen wir uns für mehr Verkehrssicherheit ein – etwa an der B 8 mit besonderem Fokus auf die unfallträchtige Situation in Lichtenberg, wo wir sichere Wege für den Fuß- und Radverkehr fordern.
Auch in anderen Stadtteilen engagieren wir uns, beispielsweise in Geistingen mit der Forderung nach Tempo 30 auf der Dürresbachstraße.
Mit unserem Antrag zur Verbesserung der Beleuchtungsqualität und Gestaltung der Unterführungen wollen wir Angsträume und „Dunkle Ecken" abbauen sowie die Aufenthaltsqualität in Hennef erhöhen.
Zudem haben wir gefordert, die wichtige Arbeit des Ehrenamtskoordinators neu zu organisieren und auf mehrere Schultern zu verteilen, damit die Hennefer Vereine weiterhin eine verlässliche Ansprechstelle im Rathaus haben.
Darüber hinaus haben wir mit uns mit über 25 Anfragen und Anträgen in den einzelnen Wahlkreisen um kleine und große Anliegen gekümmert.
Die CDU Hennef packt an – konkret, vor Ort und mit klaren Zielen für unsere Stadt.

Windkraft in Hennef: Transparenz und Beteiligung sind "entscheidend"

Die Diskussion um die geplanten Windkraftanlagen im Bödinger Wald / Niederhalberg und Mittelscheid bewegt viele Bürgerinnen und Bürger. In Gesprächen des zuständigen Bödinger Wahlkreisinhabers Lukas Heilmann wurde deutlich, dass neben dem grundsätzlichen Verständnis für die Energiewende auch berechtigte Fragen und Bedenken zu dem Projekt bestehen. Diese Anliegen nehmen wir ernst.

Für uns steht fest: Gesetzliche Anforderungen mit weitreichenden Auswirkungen auf Landschaft, Natur und das Lebensumfeld der Menschen vor Ort müssen transparent und nachvollziehbar erfüllt und offengelegt werden. Deshalb erwarten wir eine sorgfältige Darstellung aller relevanten Aspekte – von Umwelt- und Naturschutzfragen über die Auswirkungen auf das Landschaftsbild bis hin zu Erschließung, Ausgleichsmaßnahmen und den Folgen für die Anwohnerinnen und Anwohner.
Gleichzeitig sehen wir die Stadt in einer wichtigen steuernden und ordnenden Rolle. Die Planungs- und Genehmigungsschritte, welche übergeordnet auf Kreisebene stattfinden, müssen transparent begleitet und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger dabei im Blick behalten werden.

Eine politische Bewertung kann aus unserer Sicht erst erfolgen, wenn belastbare Fakten und nachvollziehbare Gutachten der Investoren vorliegen. Hierbei ist ein gewisses Feingefühl erforderlich, da alle Genehmigungsschritte übergeordnet auf Kreisebene stattfinden und die vorherige Landesentwicklungsplanung bereits im Dezember 2023 beschlossen wurde.
Besonders wichtig ist uns die frühzeitige Information der Menschen vor Ort. Bei Genehmigungsreife einer Windkraftanlage ist es wichtig über alle Parameter und nachfolgenden Schritte die Bevölkerung zu informieren.

Wir haben den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern von Beginn an gesucht und werden ihn fortsetzen. Unser Ziel bleibt ein fairer, transparenter und sachlicher Prozess, bei dem die Anliegen der Menschen vor Ort angemessen berücksichtigt werden. Bei Genehmigungsreife ist es wichtig über alle Parameter die Bevölkerung zu informieren.

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Söven / Rott / Dambroich

250.000 Euro Förderung für das Dorfzentrum der Obergemeinde

Gute Nachrichten für die Obergemeinde: Für den Umbau des ehemaligen Feuerwehrhauses in Söven zu einem multifunktionalen Dorfzentrum erhält die Stadt Hennef eine Förderung in Höhe von 250.000 Euro aus dem Landesprogramm „Struktur- und Dorfentwicklung" des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Förderung ist ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung des Projekts, für das insgesamt rund 2,8 Millionen Euro investiert werden.

Die Idee für ein gemeinsames Dorfzentrum hat eine lange Vorgeschichte. Bereits seit 2017 haben sich Claudia Jung und der inzwischen verstorbene Wolfgang Neuhöfer gemeinsam mit dem Bürgerverein Söven dafür eingesetzt, dass das damalige Feuerwehrhaus nach dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses nicht aufgegeben, sondern als Begegnungsstätte für die Vereine und die Menschen der Obergemeinde erhalten bleibt. In den vergangenen Jahren wurden die Planungen weiterentwickelt und die Bedürfnisse der örtlichen Vereine sowie der Kastanienschule berücksichtigt.

Nun nimmt das Projekt sichtbar Gestalt an. Mit den Umbauarbeiten wurde inzwischen begonnen. Die Fertigstellung des neuen Dorfzentrums ist nach aktuellem Stand noch für dieses Jahr vorgesehen. Das neue Dorfzentrum soll künftig Vereinen und der Schule als moderne Begegnungs- und Veranstaltungsstätte zur Verfügung stehen.

Mit der Gründung eines gemeinsamen Arbeitskreises haben die Vereine der Obergemeinde bereits einen weiteren wichtigen Baustein für den zukünftigen Erfolg des Projekts gelegt. Der Arbeitskreis erarbeitet die organisatorischen und betrieblichen Grundlagen für das Dorfzentrum und bereitet die spätere Nutzung vor. Damit schaffen die Vereine frühzeitig die Voraussetzungen dafür, dass das Dorfzentrum langfristig erfolgreich und im Sinne der Dorfgemeinschaft genutzt werden kann.

Für die Förderung haben wir uns gemeinsam mit unserem Landtagsabgeordneten Jonathan Grunwald eingesetzt. „Ich freue mich sehr, dass unsere Initiative erfolgreich war. Das neue Dorfzentrum wird das Leben in der Obergemeinde sichtbar bereichern und ist ein wertvoller Beitrag zur strukturellen Entwicklung unserer Region. Und es wird uns auch an Wolfgang Neuhöfer erinnern, der sich als Hennefer Ratsmitglied und Mitglied in zahlreichen Vereinen zeitlebens für die Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses in der Obergemeinde eingesetzt hatte." so Grunwald.

Mit der bewilligten Förderung, dem begonnenen Umbau und dem Engagement der Vereine sind entscheidende Meilensteine erreicht. Das Dorfzentrum wird künftig ein zentraler Treffpunkt für die Obergemeinde sein und das Vereinsleben sowie den Zusammenhalt vor Ort nachhaltig stärken.

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Söven / Rott / Dambroich

Mehr Sicherheit an den Bushaltestellen entlang der L 143

An der Bushaltestelle Pleistalstraße in Dambroich entlang der L 143 besteht weiterhin Handlungsbedarf. Insbesondere bei der Barrierefreiheit und der sicheren Querung der Fahrbahn ist trotz intensiver Bemühungen bislang noch keine abschließende Lösung erreicht worden. Gerade für Schülerinnen und Schüler sowie Pendlerinnen und Pendler ist dies eine unbefriedigende Situation.
Die Herausforderungen sind dabei besonders komplex. Im Bereich der Haltestelle treffen die Zuständigkeiten verschiedener Kommunen sowie von Straßen.NRW aufeinander. Sowohl der Bürgerverein Dambroich als auch wir haben das Thema in den vergangenen Jahren immer wieder gegenüber den zuständigen Stellen eingebracht und auf Verbesserungen hingewirkt.

Ein erster Erfolg konnte inzwischen erreicht werden: Im Bereich der Haltestelle Dambroich Pleistalstraße wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h reduziert. Dies verbessert die Sicherheit für alle Fahrgäste, insbesondere für die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die die Haltestelle täglich nutzen.
Die aktuelle Rückmeldung von Straßen.NRW zeigt jedoch, dass kurzfristig weder mit einer Querungshilfe noch mit einem barrierefreien Ausbau der Haltestelle zu rechnen ist. Als Grund wird unter anderem der geplante Ersatzneubau der A3-Brücke über die Pleistalstraße genannt, dessen Auswirkung auf die künftige Gestaltung der L 143 zunächst berücksichtigt werden soll.

Für uns ist klar: Damit dürfen wir uns nicht zufriedengeben. Gemeinsam mit unserem Landtagsabgeordneten Jonathan Grunwald werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Bushaltestelle Dambroich Pleistalstraße sicherer, barrierefrei und zukunftsgerecht ausgebaut wird.

Unser Team für die Obergemeinde

Wir engagieren uns gemeinsam für die Zukunft der Obergemeinde. Mit Corinna Neuhöfer und Claudia Jung bringen wir Erfahrung, Ortskenntnis und ein starkes ehrenamtliches Netzwerk ein. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in unseren Dörfern zu erhalten und weiter zu verbessern – von einer starken Vereinslandschaft über eine gute Infrastruktur bis hin zu lebendigen Treffpunkten wie dem neuen Dorfzentrum in Söven.

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Söven / Rott / Dambroich

Private und öffentliche Krisenvorsorge: Die „Leuchttürme" in Hennef

Für außergewöhnliche Notlagen hält die Stadt Hennef sogenannte „Leuchttürme" bereit. Diese Anlaufstellen werden bei größeren Krisenlagen geöffnet, beispielsweise bei einem langanhaltenden und großflächigen Stromausfall. Bürgerinnen und Bürger erhalten dort aktuelle Informationen, finden Ansprechpartner der Stadtverwaltung, können Hilfe anfordern oder im Notfall einen Notruf absetzen.
Die insgesamt acht Leuchttürme im Stadtgebiet verfügen über eine Notstromversorgung und ausfallsichere Kommunikationsmittel.
Für Söven, Rott, Dambroich und Umgebung sind je nach Gefahrenlage insbesondere folgende Standorte gut erreichbar:

- Feuerwehrhaus Söven, Sövener Straße
- Feuer- und Rettungswache Hennef, Theodor-Heuss-Allee 5
- Rathaus Hennef, Frankfurter Straße 97
- Mensa Meiersheide, Meiersheide 20

Wichtig dabei ist, dass die Leuchttürme als Anlaufstellen der Stadtverwaltung dienen. Sie sind keine Notunterkünfte und bieten weder Übernachtungsmöglichkeiten noch die Ausgabe von Lebensmitteln.

Gerade bei einem flächendeckenden Ausfall der Strom- oder Gasversorgung wären sehr viele Menschen gleichzeitig betroffen. In einer solchen Situation können sich Stadtverwaltung, Feuerwehr und Rettungsdienste nur auf akute Notfälle konzentrieren. Deshalb ist die private Krisenvorsorge unverzichtbar.

Jeder Haushalt sollte ausreichend Trinkwasser, haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel, Taschenlampen, Batterien sowie geladene Powerbanks bereithalten. Besonders wichtig ist es, regelmäßig benötigte Medikamente für mindestens zehn Tage vorrätig zu haben. Auch für pflegebedürftige Angehörige sollte frühzeitig eine persönliche Notfallvorsorge getroffen werden.

Weitere Informationen zu den Hennefer Leuchttürmen finden Sie unter www.hennef.de/leuchtturm.